

Ausstellung zu Immenhäuser Glaspreis

IMMENHAUSEN. Im Glasmuseum Immenhausen ist noch bis zum 10. Oktober die Wettbewerbsausstellung „Glas 2015“ zu sehen. Über 70 Künstler stellen hier mehr als 130 Objekte aus. Von Skulpturen über Fensterbilder und Vasen erhält der Besucher einen Überblick über die Glaskunst in Deutschland.

Am letzten Tag der Ausstellung wird der Immenhäuser Glaspreis verliehen. Neben der Entscheidung einer Fachjury gibt es auch einen Publikumspreis, der von den Zuschauern gewählt wird.

Geöffnet ist das Museum dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie freitags, samstags und sonntags von 13 Uhr bis 17 Uhr. Informationen unter Tel. 05673/2060 bei Dagmar Ruhlig-Lühnen. (rax)

www.immenhausen.de/glasmuseum

Goldene Klänge in der Marienbasilika

Das Duo „Sogni d’oro“ mit der Harfenistin Linda Frank begeisterte Zuhörer in Wilhelmshausen

FULDATAL. Goldene Klänge im Denkmal, der Wilhelmshäuser Marienbasilika, präsentierte das Duo „Sogni d’oro“ mit der Sopranistin Sarah Lewark und Linda Frank an der Harfe sowie Egbert Lewark mit der Trompete am Tag des offenen Denkmals.

Das Duo, das sich an der Musikhochschule Hannover kennengelernt hat und seit 2014 zusammen musiziert, verstand es, das Publikum mit Werken unter anderem von Georg Philipp Telemann, Claude Debussy und Giuseppe Giordani zu begeistern.

Ein besonderer Genuss war es, dem Harfenspiel von Linda Frank zu lauschen, wie sie Stücke von Claude Debussy und Alphonso Hasselmann spielte, um dann in der Stille des Kirchenraumes das Nachklingen des Instrumentes wahrzunehmen. Angetan war das Publikum, als Sarah Lewark mit ih-



Konzert am Denkmaltag: Linda Frank an der Harfe (von links), Sarah Lewark, Sopran, und Egbert Lewark, Trompete, begeisterten in der denkmalgeschützten Marienbasilika Wilhelmshausen. Foto: Hobein

rem klaren Sopran vor der Pause mehrere Stücke von Maurice Ravel sang, die sie

dem Publikum vorher erläuterte. Beindruckend auch das harmonische Zusammenspiel

der beiden Künstlerinnen, das beim Gleichklang von Harfen- und Trompetenspiel von Eg-

bert Lewark beim „Adagio“ von Tomaso Albinoni besonders deutlich wurde.

Langanhaltenden Beifall gab es am Ende des Konzertes, als alle drei Künstler gemeinsam das „Mio tesoro“ von Alessandro Scarlatti zu Gehör brachten. Dieter Krausbauer vom veranstaltenden Förderverein Marienbasilika zeigte sich sehr erfreut darüber, dass es zum zweiten Mal gelungen war, an diesem Tag ein solch hochwertiges Konzert in enger Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kasseler Sparkasse präsentieren zu können. Spontan bedankte sich Bernd Graubner für das Publikum beim Fördervereinsvorsitzenden für seinen vielfältigen, engagierten und ehrenamtlichen Einsatz, die Marienbasilika mit kulturellen Veranstaltungen zu beleben. (phk)